

Sommerkondensation

Während der Übergangsjahreszeiten, insbesondere im Frühling, sowie während der Sommermonate besteht die Gefahr, dass bei Bauwerken mit geringer Möglichkeit für solare Erwärmung aufgrund z.B. von Verschattungen (Bäume oder Gebäude) und hoher Wärmespeicherfähigkeit der Bauteile die raumseitigen Bauteiloberflächen vergleichsweise niedrige Oberflächentemperaturen aufweisen, so dass beim Einströmen warmer feuchter Luft von außen (z.B. während eines Gewitterregens) die raumseitigen Bauteiloberflächen erhöhte Baustofffeuchten aufweisen, wodurch Tauwasseranfall oder Schimmelpilzbildung entstehen können. Derartige Phänomene werden insbesondere bei erdberührten Bauteilen beobachtet.